

**Fortschreibung des
Abwasserbeseitigungskonzeptes
der Stadt Schwelm 2009**

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2009

Inhaltsverzeichnis:

1.	Erläuterungsbericht	Seite 4-7
2.	Stellungnahme des Wupperverbandes	Seite 8
3.	Stellungnahme des Ruhrverbandes	Seite 9
4.	Vorlage der Verwaltung für den Rat und Beschluss	
5.	Liste 1. Zusammenstellung aller Maßnahmen	Seite 10-17
6.	Liste 2. (1.bis 6. Jahr)	Seite 18+19
7.	Liste 3. (ab 7. Jahr)	Seite 20
8.	Auflistung I der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept die durchgeführt worden sind oder sich in der Durchführung befinden.	Seite 21+22
9.	Auflistung II der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept die nicht durchgeführt worden sind mit entsprechender Begründung.	Seite 23
10.	Auflistung II a der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept die nach der Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes nicht mehr durchgeführt werden müssen. Auflistung II b der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept aus dem Entwässerungsgebiet Nr.3 (Kläranlage Gevelsberg) die nicht ausgeführt werden.	Seite 24+25
11.	Auflistung III der Maßnahmen die im neuen Abwasserbeseitigungskonzept (Liste 2) durchzuführen sind.	Seite 26+27
12.	Auflistung IV aller auf Dauer nicht an die öffentliche Kanalisation anzuschließenden Grundstücke.	Seite 28+29
13.	Auflistung V aller Einleitungsstellen mit Datum und Aktenzeichen des Bescheides sowie Dauer der Erlaubnis.	Seite 30-32
14.	Auflistung VI aller Sonderbauwerke (Regenüberläufe, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken).	Seite 33
15.	Auflistung VII der Vorbehandlungsanlagen für industrielles Abwasser der Indirekteinleiter.	Seite 34

16. VIII. Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung
(Niederschlagswasserbeseitigungskonzept) Seite 35-38
17. Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2009 bis 2014
Anlage

Erläuterungsbericht

1. Veranlassung

Durch die Neufassung des § 53 Abs.1 Landeswassergesetz (LWG) vom 20.12.1983 sind die Gemeinden verpflichtet, der Oberen Wasserbehörde Abwasserbeseitigungskonzepte vorzulegen.

Diese Konzepte sollen die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten geplanter Maßnahmen enthalten, um so den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung in der Gemeinde darzustellen.

Mit Datum vom 27.12.2007 hat das MUNLV eine neue Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinde erlassen.

In einem Gespräch mit der Bezirksregierung Arnsberg wurde der Inhalt und die Form der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 festgelegt. Die Fortschreibung enthält eine Zusammenstellung aller Listen mit den neuen Zeitabläufen in der bisherigen Form und die EDV-gestützte Darstellung gemäß der neuen Verwaltungsvorschrift. Zur Vervollständigung der Unterlagen werden Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung in das Konzept aufgenommen.

2. Technische Grundlagen

Als technische Grundlagen der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2009 sind der Generalentwässerungsplan Schwelm im Einzugsgebiet der Wupper von 2003/2005, das Niederschlags-Abfluss-Modell der Schwelme von 1990, die Ergänzung des Generalentwässerungsplanes Linderhausen von 1991 und die Bewertung der TV-Kanaluntersuchungen 2004-2007 benutzt worden.

Hinsichtlich der zeitlichen Einordnung der Einzelmaßnahmen und deren voraussichtliche Kosten, wird das Abwasserbeseitigungskonzept auf den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Schwelm mit dem Finanzplan 2009 - 2013 abgestimmt.

3. Inhalt

3.1 Lageplan

Der Lageplan im Maßstab 1:5.000 verdeutlicht den Stand der Abwasserbeseitigung in Schwelm.

Entsprechend der Topografie entwässert das zwischen dem nördlichen Höhenrücken (Lindenberg) und dem südlichen Höhenrücken (Winterberg, Steinhauser Berg) gelegene Stadtgebiet zur Kläranlage des Wupperverbandes in Schwelm. Der Ablauf der Kläranlage hat Vorflut zum Schwelmebach, der seinerseits in westlicher Richtung in die Wupper mündet. Das Entwässerungsgebiet der Kläranlage Schwelm wird überwiegend im Mischverfahren entwässert.

Die Flächen westlich der Kläranlage Schwelm liegen tiefer als die Kläranlage. Das Schmutzwasser läuft durch das Kanalnetz der Stadt Wuppertal zur Kläranlage Buchenhofen des Wupperverbandes. Das Niederschlagswasser wird in die Schwelme eingeleitet.

Ebenso werden auch die am südlichen Stadtrand im Tal der Wupper gelegenen kleineren bebauten Gebiete im Trennverfahren entwässert. Das Schmutzwasser wird vom Sammler Beyenburg der Stadt Wuppertal aufgenommen und zur Kläranlage Buchenhofen transportiert, während das Niederschlagswasser der Wupper zugeleitet wird.

Das nördliche Stadtgebiet, die Linderhauser Talmulde, ist in zwei Einzugsgebiete unterteilt. Die Wasserscheide fällt etwa mit der Landstraße L551 (Hattinger Straße) zusammen. Der westliche Bereich (Linderhausen-West) ist Teil des Einzugsgebietes der Wupper. Für diesen Bereich ist eine Bebauung vorerst nicht beabsichtigt. Der östliche Bereich (Linderhausen-Ost) gehört zum Einzugsgebiet der Ruhr. Dieses Gebiet wird im Trennverfahren entwässert. Das Schmutzwasser wird an der Stadtgrenze vom Ruhrverband übernommen (Übergabepunkt) und nach dem Vertrag zwischen dem Ruhrverband und der Stadt Gevelsberg durch das Gevelsberger Kanalnetz der Kläranlage des Ruhrverbandes zugeführt. Das Niederschlagswasser wird über ein Regenrückhaltebecken in den Krähenberger Bach eingeleitet.

Die noch auszuführenden Baumaßnahmen sind durch Signatur und Ordnungszahlen im Lageplan kenntlich gemacht. Die beiden ersten Ziffern der Ordnungszahl bezeichnen das Einzugsgebiet bzw. Teileinzugsgebiet in dem die Maßnahme liegt. In den Teilen des Stadtgebietes, die im Lageplan nicht farbig angelegt sind, werden in absehbarer Zeit keine Maßnahmen der Abwasserbeseitigung durchgeführt.

3.2 Listen

Die zur geordneten Abwasserbeseitigung noch erforderlichen Maßnahmen sind in den Listen 1 bis 3 in der bisherigen Form erfasst. Während die Liste 1 einen Überblick aller Baumaßnahmen vermittelt, geben die Listen 2 und 3 Auskunft über die geplante zeitliche Abfolge.

Die im Abwasserbeseitigungskonzept 2004 enthaltene Liste 4 (ab 12. Jahr) ist in der neuen Liste 3 (ab 2015) berücksichtigt worden.

In der Liste 1 sind sämtliche Baumaßnahmen in der Reihenfolge der Ordnungszahlen aufgeführt, so dass ein rasches Auffinden und Zuordnen möglich ist. Weiterhin wird eine Einordnung der Maßnahmen nach den Kriterien A bis G vorgenommen. Aus dieser Einordnung ist erkennbar, ob es sich um die Behebung von Mißständen oder die Erschließung bestehender bzw. zukünftiger Gebiete handelt.

In der Liste 2 (1. bis 6. Jahr) sind Bauprojekte aufgeführt, deren Baubeginn nach dem Finanzplan in den Zeitraum bis 2013 fällt. Der beabsichtigte Beginn der Maßnahme ist in der zweiten Spalte vermerkt. Dabei werden Projekte mit unterschiedlichen Veranlassungsgründen zusammengeführt.

Aus den Listen 3 und 4 des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2004 werden Baumaßnahmen zur Beseitigung von hydraulischen Engpässen im Kanalnetz zur Ausführung gelangen. Diese Projekte wurden teilweise um angrenzende Kanalteilstücke mit hoher Schadenshäufigkeit erweitert.

Daneben sind auch Kanäle entsprechender Zustandsklasse, also hohen Schadenspotential aufgenommen worden, die hydraulisch ausreichend bemessen sind. Alle Maßnahmen geben den aktuellen Bewertungstand des Gesamtnetzes wieder.

Die Liste 2 (2009 – 2014) enthält insgesamt 21 Kanalbaumaßnahmen für den Zeitraum von 6 Jahren. Als größere Baumaßnahmen sind die Projekte in der Sternenburgstraße, In der Graslake, in der Drosselstraße und in der Kaiserstraße zu nennen.

Die in der Liste 3 ab 2015 enthaltenen Maßnahmen lassen sich nach dem Jahr des Baubeginns noch nicht festlegen. Sie sind in der Reihenfolge ihrer wasserwirtschaftlichen Bedeutung geordnet. Bei einem Teil der Projekte handelt es sich um Kanäle, die nicht ausreichend bemessen sind und darum in größerer Dimension verlegt werden müssen. Bei den restlichen Kanälen wurde eine hohe Schadenhäufigkeit festgestellt, die behoben werden muss.

3.3 Verschiedene Auflistungen und Zusammenstellungen

In der Auflistung I sind die Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept zusammengestellt, die durchgeführt worden sind oder sich in der Durchführung befinden.

Die Auflistung II beinhaltet die Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, die nicht durchgeführt worden sind mit entsprechender Begründung.

Die Auflistung II a enthält der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, die nach der Modellkalibrierung des Generalentwässerungsplanes nicht mehr ausgeführt werden müssen.

Die Auflistung II b beinhaltet die Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept aus dem Entwässerungsgebiet Nr. 3 Linderhausen, die nicht ausgeführt werden mit entsprechender Begründung.

Die Auflistung III enthält die Maßnahmen, die im neuen Abwasserbeseitigungskonzept von 2009 bis 2014 durchzuführen sind.

In der Liste IV sind alle Grundstücke verzeichnet, die auf Dauer nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden sollen.

Die Auflistung V beinhaltet alle Einleitungsstellen in einen Vorfluter, mit Datum und Aktenzeichen des Bescheides sowie die Dauer der Erlaubnis.

In der Liste VI sind alle Sonderbauwerke des Kanalnetzes (wie Regenüberläufe, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken) zusammengestellt.

In der Auflistung VII sind die Vorbehandlungsanlagen für industrielles Abwasser der Indirekteinleiter aufgeführt.

In der Auflistung VIII sind Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagsbeseitigungskonzept) zusammengestellt worden.

3.4 Kosten

Die Kosten der Einzelmaßnahmen sind nach Erfahrungswerten geschätzt worden.

Es sind die Formeln

$K = 3,4 \times d \times L$	für Kanäle	DN 250 / 300
$K = 3,1 \times d \times L$	für Kanäle	DN 400
$K = 2,7 \times d \times L$	für Kanäle	DN 500 bis 800
$K = 2,5 \times d \times L$	für Kanäle	ab DN 900 angewendet.

In der Formel bedeuten:

K = Kosten der Maßnahme in €

d = Durchmesser des Kanals in mm

L = Länge des Kanals in m

Örtliche Gegebenheiten sind durch Zu- bzw. Abschläge berücksichtigt worden.

4. Abwasserverbände

Nach § 53 Abs.1 Landeswassergesetz soll das Abwasserbeseitigungskonzept im Benehmen mit dem Wasserverband erarbeitet werden. In einem Termin am 21.08.08 wurde der Fortschreibungsentwurf mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Ennepe-Ruhr-Kreis abgestimmt.

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist dem Ruhrverband und dem Wupperverband zur Stellungnahme zugeschickt worden.

Der Ruhrverband hat mit Mail vom 14.10.08 eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes abgeben. Aus der Sicht des Ruhrverbandes wurden keine Bedenken gegen die Fortschreibung des Konzeptes geäußert.

Mit Schreiben vom 07.10.08 stellt der Wupperverband das Benehmen nach § 53 Abs. 1a LWG zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes her.

5. Fortschreibung

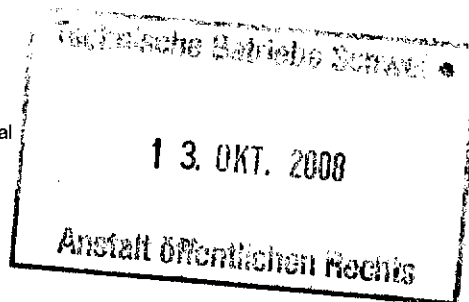
Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist aus der Sicht heutiger Verhältnisse aufgestellt. In der vom Gesetzgeber vorgegebenen Frist von 6 Jahren für die erneute Fortschreibung, müssen die Auswirkungen evtl. Änderungen der städtebaulichen Zielsetzung -z. B. Hinzukommen oder Fortfall von Baugebieten- sowie die Auswirkungen der Entwicklung der Finanzkraft der Stadt Schwelm neu überdacht werden.



WUPPERVERBAND

Wuppertal • Postfach 20 20 63 • D-42220 Wuppertal

Technische Betriebe Schwelm AöR
Herrn Dippel
Postfach 6 26
58319 Schwelm



für Wasser, Mensch und Umwelt

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
07.10.2008 – TBS/Di

Unser Zeichen
Leu/Sei

Datum
09.10.2008

Durchwahl
0202 / 583 -201

Fax
0202 / 583 -228

E-Mail
leu@wuppertal.de

Auskunft erteilt
Herr Leuchs

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2008

Sehr geehrter Herr Dippel,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 07.10.2008 und erklären Ihnen das Benehmen nach § 53 Abs. 1a LWG als hergestellt.

Mit freundlichen Grüßen


(Leuchs)

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Hauptverwaltung:
Untere Lichtenplatzer Str. 100
D-42289 Wuppertal
Telefon (02 02) 583-0
www.wuppertal.de

Vorsitzender Verbandsrat:
Claus-Jürgen Kaminski
Vorstand: Dipl.-Ing. Bernd Wille

Bankverbindung:
Stadtsparkasse, W-Barmen
(BLZ 330 500 00)
Konto-Nr. 121 509

USt-IdNr.: DE121008093
Umsatzsteuer-Nr.: 131/5937/0032

Dippel, Jürgen

Von: Friedrich Becker [fbe@ruhrverband.de]
Gesendet: Dienstag, 14. Oktober 2008 12:50
An: Dippel, Jürgen
Betreff: Abwasserbeseitigungskonzept

Sehr geehrter Herr Dippel,

gegen die städtischen Kanalbaumaßnahmen des uns vorliegenden Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm (Stand 2008) erheben wir keine Bedenken.

Der Ruhrverband plant in absehbarer Zeit in Ihrem Stadtgebiet keine neuen Baumaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Becker

Ruhrverband Hagen,
Regionalbereich Mitte

Übersicht zur Liste 1

- A = Behebung von Mißständen
(Sanierungsfrist durch die Wasserbehörde festgesetzt)
- B = Behebung von Mißständen
(noch keine Fristen festgesetzt)
- C = Erschließung bestehender Wohngebiete
- D = Erschließung bestehender Industriegebiete
- E = Erschließung zukünftiger Wohngebiete
- F = Erschließung zukünftiger Industriegebiete
- G = Sanierung vorhandener Anlagen
(noch kein Mißstand vorhanden)

Schmutzwassereinleitung: Klärwerk Schwelm (Betreiber Wupperverband)

Einleitung in Betrieb Nr. im Übersichtsplan 1.0

angeschlossen:

40.799 EW
(BSB5 MW)

Einleitung geplant Einl. - Nr. LWA:

anzuschließen:

Angaben zur Schmutzwasserbehandlung beim Wupperverband zu erfragen

Kläranlage vorhanden

derzeitige Kapazität für:

48.000 EW

nicht/sanierungsbedürftig

noch vorgesehen anzuschl.:

vorgesehene Maßnahmen

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio. €	Baubeginn
	Erneuerung BHKW	0,6	} 2009
	Erneuerung Faulgasystem	0,6	
	Optimierung Belüftung (Erweiterung des Belüftung)	1,1	
	Erneuerung Schaltanlagen	1,0	

Kläranlage wird außer Betrieb genommen im Jahr:

Σ 3,3 Mio €

Ersatzmaßnahme:

Wegfall der Einleitung im Jahr:

Kläranlage nicht vorhanden

Wegfall der Einleitung im Jahr:

Ersatzmaßnahme:

Neubau der Kläranlage

vorgesehene Kapazität für

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio. €	Baubeginn
-----------	-------------	--------------------------------	-----------

Liste 1

Gemeinde Schwelm

Blatt 2

Teilentwässerungsgebiet: Nr. 1.2 (Kläranlage Schwelm)

Stand 2008

Sanierungsmaßnahme = S

M= Mischwasser

Erweiterungsmaßnahme = E

S= Schmutzwasser

Einordnung A-G siehe Übersicht

R= Regenwasser

Ord. Nr	Bezeichnung	S/E	M/S/R	geschätzte Kosten in	Einord- nung
	Übertrag:			1,20	
1.2.3	Bau des Kanals in der Straßburger Straße, Teilstück	S	M	0,09	B
1.2.4	Bau des Kanals in der Nordstraße, Teilstück	S	M	0,07	B
1.2.5	Bau des Kanals Kaiserstraße, Teilstück	S	M	0,27	B
1.2.6	Sanierung des Kanals Talstraße, Teilstück	S	M	0,49	G
1.2.7	Sanierung von Kanälen Wilhelm-/Kaiserstraße, Teilstücke	S	M	0,36	G
1.2.8	Sanierung des Kanals Hagener Straße, Teilstück	S	M	0,19	G
	Summe:			2,67	

Liste 1

Gemeinde Schwelm

Blatt 3

Teilentwässerungsgebiet: Nr. 1.3 (Kläranlage Schwelm)

Stand 2008

Sanierungsmaßnahme = S

M= Mischwasser

Erweiterungsmaßnahme = E

S= Schmutzwasser

Einordnung A-G siehe Übersicht

R= Regenwasser

Ord. Nr	Bezeichnung	S/E	M/S/R	geschätzte Kosten in Mio. €	Einord- nung A - G
	Übertrag:			2,67	
1.3.1	Bau des Kanals Göckinghofstr./Zum Löhken Teilstück	S	M	0,30	G
1.3.2	Bau des Kanals Feldstraße, Teilstück	S	M	0,11	B
1.3.3	Bau des Kanals Im Wildeborn, Teilstück	S	M	0,07	B
1.3.5	Bau des Kanals Ehrenberger Straße, Teilstück	S	M	0,14	B
1.3.6	Bau des Kanals Oehder Weg, Teilstück	S	M	0,24	B
1.3.7	Bau des Kanals Sternenburgstraße, Teilstück	S	M	0,37	B
1.3.8	Bau des Kanals Max-Klein-Straße, 2. Teilstück	S	M	0,16	B
1.3.9	Bau des Kanals Drosselstraße, Teilstück	S	M	0,28	B
1.3.10	Bau des Kanals Westfalendamm, Teilstück	S	M	0,08	B
1.3.11	Bau des Kanals Marienweg, Teilstück	S	M	0,07	B
1.3.13	Bau des Kanals Schwelmestraße, Teilstück	S	M	0,30	B
1.3.14	Bau des Kanals Bismarckstraße, Teilstück	S	M	0,19	B
1.3.16	Bau des Kanals Altmarkt, Teilstück	S	M	0,10	B
	Summe:			5,08	

Schmutzwassereinleitung: Klärwerk Buchenhofen (Betreiber Wupperverband)

Einleitung in Betrieb Nr. im Übersichtsplan 2.0

angeschlossen:

387.214 EW

Einleitung geplant Einl. - Nr. LWA:

anzuschließen:

(BSB₅ MW)

Angaben zur Schmutzwasserbehandlung beim Wupperverband zu erfragen

Kläranlage vorhanden

derzeitige Kapazität für:

600.000 EW

nicht/sanierungsbedürftig

noch vorgesehen anzuschl.:

vorgesehene Maßnahmen

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio. €	Baubeginn
-----------	-------------	--------------------------------	-----------

(Handwritten mark)

Kläranlage wird außer Betrieb genommen im Jahr:

Ersatzmaßnahme:

Wegfall der Einleitung im Jahr:

Kläranlage nicht vorhanden

Wegfall der Einleitung im Jahr:

Ersatzmaßnahme:

Neubau der Kläranlage

vorgesehene Kapazität für:

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio. €	Baubeginn
-----------	-------------	--------------------------------	-----------

Liste 1

Gemeinde Schwelm

Blatt 6

Teil entwässerungsgebiet: Nr. 2.1 (Kläranlage Wuppertal Buchenhofer Stand 2008

Sanierungsmaßnahme = S
 Erweiterungsmaßnahme = E
 Einordnung A-G siehe Übersicht

M= Mischwasser
 S= Schmutzwasser
 R= Regenwasser

Ord. Nr	Bezeichnung	S/E	M/S/R	geschätzte Kosten in Mio. €	Einord- nung A - G
	Übertrag:			5,63	
2.1.1	Bau des Kanals Jesinghauser Straße, Teilstück	S	R	0,24	G
2.1.2	Bau des Kanals In der Graslake, Teilstück	S	R	0,20	G
2.1.3	Bau des Regenklärbeckens Jesinghauser Straße/Saarstraße	S	R	0,30	B
2.1.4	Bau des Kanals Ruhrstraße, Teilstück	S	R	0,30	G
	Summe:			6,67	

Liste 1

Gemeinde Schwelm

Blatt 7

Teilentwässerungsgebiet: Nr. 2.3 (Kläranlage Wuppertal Buchenhofer Stand 2008)

Sanierungsmaßnahme = S
 Erweiterungsmaßnahme = E
 Einordnung A-G siehe Übersicht

M= Mischwasser
 S= Schmutzwasser
 R= Regenwasser

Ord. Nr	Bezeichnung	S/E	M/S/R	geschätzte Kosten in Mio. €	Einord- nung A - G
	Übertrag:			6,67	
2.3.1	Sanierung der Kanäle Brambecke	S	S/R	0,10	B
	Summe:			6,77	

Liste 2 (1. bis 6. Jahr)

Lfd. Nr.	Bau- beginn	Ord.Nr.	Bezeichnung	Zustands- klasse Hydraulik	geschätzte Kosten in Mio.€
1	2009	1.3.10	Bau des Kanals Westfalendamm, Teilstück	ZK 1 Hydraulik	0,08
2	2009	1.3.2	Bau des Kanals Feldstraße, Teilstück	ZK 2 Hydraulik	0,11
3	2009	1.1.7	Bau des Kanals Haßlinghauser Straße, Teilstück	Hydraulik	0,22
4	2010	1.1.4	Bau des Kanals Hermannstraße , Teilstück	Hydraulik	0,25
5	2010	1.3.5	Bau des Kanals Ehrenberger Straße, Teilstück	ZK 1/2 Hydraulik	0,14
6	2010	1.3.16	Bau des Kanals Altmarkt, Teilstück	ZK 2/3	0,10
7	2011	1.2.4	Bau des Kanals Nordstraße, Teilstück	ZK 1	0,07
8	2011	1.1.8	Bau des Kanals Karlstraße, Teilstück	Hydraulik	0,12
9	2011	1.3.8	Bau des Kanals Max-Klein-Straße, 2. Teilstück	ZK 2 Hydraulik	0,16
10	2011	1.4.6	Bau des Kanals Tobien / Lindenstraße, Teilstück	ZK 2/3	0,21
11	2012	1.1.2	Bau des Kanals Ernst-Adolf-Straße, Teilstück	Hydraulik	0,09
12	2012	1.3.7	Bau des Kanals Sternenburgstraße, Teilstück	ZK 1/2 Hydraulik	0,37
13	2012	1.5.2	Bau des Kanals, In der Graslake	Hydraulik	0,29
14	2012	1.3.3	Bau des Kanals Im Wildeborn, Teilstück	Hydraulik	0,07
15	2013	1.2.5	Bau des Kanals Kaiserstraße, Teilstück	ZK 1/2	0,27
16	2013	1.3.9	Bau des Kanals Drosselstraße, Teilstück	ZK 1/2 Hydraulik	0,28
17	2013	1.2.3	Bau des Kanals Straßburger Straße, Teilstück	Hydraulik	0,09
18	2013	2.3.1	Sanierung des Kanals in der Brambecke	ZK 1/2	0,10
				Summe:	3,02

Liste 3 (ab 7.Jahr)

Lfd. Nr.	Bau- beginn	Ord.Nr.	Bezeichnung	erwartete Zuschüsse in Mio.€	geschätzte Kosten in Mio.€
1		1.3.1	Bau des Kanals Göckinghofstraße/Zum Löhken, Teilstück		0,30
2		1.2.6	Sanierung des Kanals Talstraße, Teilstück		0,49
3		1.2.7	Sanierung von Kanälen Wilhelm-/Kaiserstraße, Teilstück		0,36
4		1.2.8	Sanierung des Kanals Hagener Straße, Teilstück		0,19
5		2.1.4	Bau des Kanals Ruhrstraße, Teilstück		0,34
6		2.1.1	Bau des Kanals Jesinghauser Straße Teilstück		0,28
7		2.1.2	Bau des Kanals in der Graslake, Teilstück		0,23
8		1.4.5	Bau des Kanals Blumenstraße, Teilstück		0,05
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
				Summe	2,24

Rückblick auf das Abwasserbeseitigungskonzept im Zeitraum 2004 – 2008

I. Liste der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, die durchgeführt worden sind oder sich in der Durchführung befinden

Die nachstehenden Baumaßnahmen sind durchgeführt worden.

Ordn. Nr.

- 1.3.15 Bau des Kanals im Kollenbuscher Weg und der Bachwasserleitung im Ulmenweg
- 1.2.2 Bau der Bachwasserleitung Zamenhofweg/Markgrafenstraße
- 1.1.9 Bau des Kanals in der Linderhauser Straße 1. Bauabschnitt
- 1.1.1 Bau des Kanalanschlusses Linderhausen-Heide
- 1.4.2 Bau des Kanals im Falkenweg, Teilstück
- 1.4.1 Bau des Kanals im Eulenweg, Teilstück
- 1.1.13 Bau des Oberflächenkanals Hattinger Str./Linderhauser Str.
- 1.3.12 Bau des Kanals in der Lessingstraße, Teilstück
- 1.4.4 Bau des Kanals in der Jesinghauser Straße/Lindenstraße
- 1.4.3 Bau der Bachwasserleitung auf dem Friedhof Oehde, Teilstück
- 1.3.4 Bau des Kanals Max-Klein-Straße 1. Teilstück
- 1.2.1 Bau des Kanals Hagener Straße
- 1.1.11 Bau des Kanals Milsper Straße

Das folgende Projekt ist nicht als Maßnahme im vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept enthalten gewesen

Kanal Gartenstraße

Bei der TV- Kanaluntersuchung des Mischwasserkanals in der Gartenstraße (von Schacht 463 bis Schacht 350) wurden Schäden festgestellt, die eine Neuverlegung des Kanals erforderlich machten. Es wurden ca. 60 m Kanalleitung DN 400 ausgewechselt.

Die nachfolgende Maßnahme aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept wurde begonnen, die Maßnahmen sind aber noch nicht fertiggestellt.

Ordn. Nr.

1.1.10 Bau des Kanals Linderhauser Straße 2. Bauabschnitt

1.5.1 Bau des Kanals An der Rennbahn

2.1.3 Planung und Bau des Regenklärbeckens Jesinghauser Straße/ Saarstraße

Stand der Planung: Durch das Mischwerk in der Jesinghauser Straße besteht eine vergleichsweise hohe partikuläre Belastung der Einleitung. Derzeit werden umfangreiche bauliche Änderungen auf dem Gelände des Mischwerkes ausgeführt. Ein Fachbüro wurde beauftragt, eine genehmigungsfähige Regenklärung für das Einzugsgebiet zu erarbeiten.

II. Auflistung der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, die nicht durchgeführt worden sind mit entsprechender Begründung

Ordn. Nr.

1.1.12 Bau des Kanals Hauptstraße, Teilstück

Beim Straßenbaulastträger ist eine Genehmigung zur Verlegung im Straßenbereich beantragt worden. Sobald die Genehmigung erteilt worden ist, soll die Baumaßnahme ausgeschrieben und vergeben werden.

1.3.14 Bau des Kanals Bismarckstraße

Das Leistungsverzeichnis der Kanalbaumaßnahme wird zur Zeit erstellt. Die Maßnahme wird Ende des Jahres 2008 ausgeschrieben und zu Beginn des Jahres 2009 vergeben werden.

1.3.13 Bau des Kanals Schwelmestraße

Nach der Abstimmung mit einer Wohnungsgenossenschaft über die Sanierung der Hausanschlüsse werden die Leistungsverzeichnisse erstellt und die Maßnahme ausgeschrieben. Eine Vergabe der Bauarbeiten soll im Dezember 2008 erfolgen.

II a. Auflistung der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, die nach der Modellkalibrierung des Generalentwässerungsplanes nicht mehr durchgeführt werden müssen.

Ordn. Nr.

1.1.3 Bau des Kanals Hattinger Straße 1. Teilstück

1.1.5 Bau des Kanals Hattinger Straße 2. Teilstück

Für den Bereich des Einzugsgebiet der Metzger Straße ist anhand von Niederschlags-Abflussmessungen eine Eichung der Parameter des Generalentwässerungsplanes durchgeführt worden. Im Ergebnis ist für die Maßnahmen 1.1.3 und 1.1.5 festgestellt worden, dass auf eine Vergrößerung des Mischwasserkanals verzichtet werden kann, wenn in den Schächten 2043, 2052 und 2053 druckdichte Deckel eingebaut werden. Der Deckeleinbau soll erfolgen, wenn die sonstigen Vergrößerungen der Kanäle im Einzugsgebiet durchgeführt worden sind.

II b. Auflistung der Maßnahmen aus dem vorherigen Abwasserbeseitigungskonzept, aus dem Entwässerungsgebiet Nr. 3 (Kläranlage Gevelsberg) die nicht ausgeführt werden.

Ordn. Nr.

3.1.2 Bau des Kanals obere Lindenbergsstraße, Teilstück

Nach der Darstellung im GEP-Linderhausen war der Bau von rund 50 m Schmutzwasserkanal DN 300 notwendig. Bei dem vorhandenen Kanal in der Lindenbergsstraße handelt es sich jedoch um einen Regenwasserkanal. Die Verlängerung und der Anschluss dieses Regenwasserkanals sollte an einen beginnenden Schmutzwasserkanal erfolgen. Da alle Regen- und Schmutzwasserkanäle ausreichend bemessen sind, liegt offensichtlich ein Fehler vor.

3.2.1 Bau des Kanals in der Buchenstraße

Der Regenwasserkanal in der Buchenstraße in DN 150 ist als Straßenentwässerung gebaut worden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes Linderhausen wurde auch ein Baugebiet entlang der Buchenstraße geplant. Da dieses Baugebiet über die Buchenstraße entwässert werden sollte, war eine Vergrößerung des Regenwasserkanals auf DN 300 vorgesehen. Bei der später erfolgten Genehmigungsplanung der Entwässerung des Baugebietes wurde eine rückwärtige Erschließung an einen namenlosen Bachlauf vorgesehen.

Da für die Straßenentwässerung der bestehende Regenwasserkanal als ausreichend bemessen angesehen wird, kann auf eine Vergrößerung des Kanals verzichtet werden.

3.2.2 Bau des Kanals Eichenstraße

In der Eichenstraße ist der Bau von ca. 70 m Regenwasserkanal im Generalentwässerungsplan vorgesehen.

Die Gebäude in der Eichenstraße verfügen über grundstücksbezogene Entwässerungen. Die Straßenoberfläche wird über die angrenzende Birkenstraße und den unteren Teil der Buchenstraße entwässert. Aus der Sicht der TBS ist die Entwässerung der Straße gesichert. Daher kann auf den Bau des Regenwasserkanals verzichtet werden.

III. Auflistung der Maßnahmen die im neuen Abwasserbeseitigungskonzept nach der Liste 2 durchzuführen sind				
Lfd.Nr.	Bau- beginn	Ord.Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio.€
1	2009	1.3.10	Bau des Kanals Westfalendamm, Teilstück	0,08
2	2009	1.3.2	Bau des Kanals Feldstraße, Teilstück	0,11
3	2009	1.1.7	Bau des Kanals Haßlinghauser Straße, Teilstück	0,22
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2009	0,41
4	2010	1.1.4	Bau des Kanals Hermannstraße, Teilstück	0,25
5	2010	1.3.5	Bau des Kanals Ehrenberger Straße, Teilstück	0,14
6	2010	1.3.16	Bau des Kanals Altmarkt, Teilstück	0,10
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2010	0,49
7	2011	1.2.4	Bau des Kanals Nordstraße, Teilstück	0,07
8	2011	1.1.8	Bau des Kanals Karlstraße, Teilstück	0,12
9	2011	1.3.8	Bau des Kanals Max-Klein-Straße, 2. Teilstück	0,16
10	2011	1.4.6	Bau des Kanals Tobien-/Lindenstraße, Teilstück	0,21
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2011	0,56
11	2012	1.1.2	Bau des Kanals Ernst-Adolf-Straße, Teilstück	0,09
12	2012	1.3.7	Bau des Kanals Sternenburgerstraße, Teilstück	0,37

III. Auflistung der Maßnahmen die im Abwasserbeseitigungskonzept nach der liste 2 durchzuführen sind				
Lfd.Nr.	Bau- beginn	Ord.Nr.	Bezeichnung	geschätzte Kosten in Mio.€
			Übertrag	0,46
13	2012	1.52	Bau des Kanals, In der Graslake	0,29
14	2012	1.3.3	Bau des Kanals Im Wildeborn, Teilstück	0,07
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2012	0,82
15	2013	1.2.4	Bau des Kanals Kaiserstraße, Teilstück	0,27
16	2013	1.3.9	Bau des Kanals Drosselstraße, Teilstück	0,28
17	2013	1.2.3	Bau des Kanals Straßburger Straße, Teilstück	0,09
18	2013	2.3.1	Sanierung des Kanals, Brambecke, Teilstücke	0,10
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2013	0,74
19	2014	1.3.11	Bau des Kanals, Marienweg, Teilstück	0,07
20	2014	1.3.6	Bau des Kanals, Oehder Weg, Teilstück	0,24
21	2014	1.2.4	Bau des Kanals Theodor-Heuss-Straße, Teilstück	0,10
			Geschätzte Kosten der Maßnahmen 2014	0,41

IV. Liste aller auf Dauer nicht an die öffentliche Kanalisation anzuschließenden Grundstücke

Straße:	Hausnummer/n:
Auf dem Hagen	3, 9, 9a
Bandwirkerweg	25, 28, 34, 36/38, 43, 44/44a/46, 48, 55, 65, 89, 91, 93/95
Barmer Straße	56/56a
Beyenburger Straße	24, 30, 32/32a/34/34a, 35, 37, 38, 40, 45/45a, 46, 52/52a, 55, 67, 69, 72, 74
Brunnenhof	28
Brunnenstraße	31a, 34
Busch	6, 10, 11, 12
Delle	64, 65, 65a/b, 66, 67/68
Ehrenberger Straße	70
Ehrenberg	54, 55, 55a, 56, 57, 57a, 58/59, 80/81, 82, 83/83a-c, 87, 88, 90
Erlen	1, 3
Erzweg	8
Gevelsberger Straße	3, 5, 9, 13, 15
Hattinger Straße	105, 107, 109, 136, 138, 140, 186, 192
Heidestraße	12
Herberge	2a, 4
Heusiepen	35
Hensbusch	1
Höhenweg	87, 91, 93
Jesinghausen	18, 8a, 8b

Straße:	Hausnummer/n:
Kamp	1
Kemna	36/37
Korthausen	2, 4, 8/10
Lindenbergstraße	25
Oberberge	1, 2/4/6
Obere Dorfstraße	2,4/6,8
Rheinische Straße	41- 43
Scharlicker Straße	37, 39, 43, 49, 51, 58, 60/60a, 62, 64, 64a
Schwelmestraße	56
Siepmannsnummer	84, 85
Steinhauser Bergstraße	14
Westerholt	60, 61, 62, 63
Winterberger Straße	94, 104, 107, 110a, 114, 115
Wittener Straße	33, 58, 66, 72, 76, 78

V. **Auflistung aller Einleitungsstellen mit Datum und Aktenzeichen des Bescheides sowie Dauer der Erlaubnis**

1. Einleitung von Abwasser aus den Regenüberläufen
 - A. Kanal Am Ochsenkamp
 - B. Kanal In der Graslake
 - C. Kanal Talstraße (westlich der Döinghauser Straße)
 - D. Kanal Talstraße (Bereich Hattinger Straße)
 - E. Kanal Hattinger Straße, Döinghausen
 - F. Regenwasserkanalssystem im Industriegebiet in die Schwelme.

Datum: 21.02.1969
 Aktenzeichen: 60/4-654-10-01 (OKD)
 Dauer: unbefristet

2. Einleitung von Niederschlagswasser aus der Siedlung Brambecke in die Brambecke

Datum: 02.04.1991
 Aktenzeichen: 61/61-30-01-445
 Dauer: 31.12.2011

3. Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Gebiet an der Wupperstraße/
 Beyenburger Straße

Datum: 02.04.1991
 Aktenzeichen: 61/61-30-01-446
 Dauer: 31.12.2011

4. Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken Linderhausen in
 den Krähenberger Bach

Datum: 23.08.1994
 Aktenzeichen: 54.1.14-II.954.6/93
 Dauer: 31.08.2014

5. Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Bereich Schwelm Döinghaus in die
 Schwelme, Einleitungsstelle 816

Datum: 30.09.1996
 Aktenzeichen: 61/61-30-01-704
 Dauer: 31.12.2016

6. Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Bereich Schwelm Vörfken in die
 Schwelme, Einleitungsstelle 817

Datum: 17.10.1996
 Aktenzeichen: 61/61-30-01-701
 Dauer: 31.12.2016

7. Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenklärbecken Saarstraße in die Schwelme, Auslass 815

Datum: 5.10.1998
Aktenzeichen: 54.1.14- II 954.08/98
Dauer: 30.09.2018

8. Einleitung von Niederschlagswasser von den an die Trennkanalisation angeschlossenen Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet Brunnen, Einleitungsstelle 1

Datum: 21.09.1998
Aktenzeichen: 61/61-30-01-771
Dauer: 31.12.2018

9. Einleitung von Oberflächenwasser aus dem nördlichen Teil des Neubaugebietes Brunnen und aus dem angeschlossenen Außengebiet in ein namenloses Stillgewässer (Rückhaltebecken)

Datum: 15.07.1999
Aktenzeichen: 54.7-4.1.3/ 954 024/ 10.98
Dauer: 31.7.2019

10. Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser und in einen Wasserlauf auf dem Grundstück Göckinghofstraße, Gemarkung Schwelm, Flur 29, Flurstücke 214 und 374

Datum: 5.8.1998
Aktenzeichen: 61/61-30-01-742
Dauer: ohne datumsmäßige Befristung

11. Entnahme von Bachwasser aus dem Abschlagbauwerk „Am Ochsenkamp“ zur Brauchwassernutzung, Gemarkung Schwelm, Flur 22, Flurstück 484

Datum: 08.11.2000
Aktenzeichen: 61/61-30-01-845
Dauer: 31.12.2020

12. Einleitung von Abwasser (Niederschlagswasser) aus dem Regenklärbecken Ruhrstraße I, Auslass 813 in die Schwelme

Datum: 14.11.2000
Aktenzeichen: 54.7-4.1.3/954 024/04.00
Dauer: 30.11.2020

13. Einleitung von Abwasser (Niederschlagswasser) aus dem Regenklärbecken Ruhrstraße II, Auslass 812 in die Schwelme

Datum: 29.10.2001
Aktenzeichen: 54.7-4.1.3/954 024/05.01
Dauer: 30.10.2021

14. Einleitung aus dem Trenngebiet „Köttchen“ in Schwelm über ein neu zu errichtendes Regenrückhaltebecken in ein namenloses Gewässer, Gemarkung Schwelm, Flur 29, Flurstück 70

Datum: 26.11.2003

Aktenzeichen: 61/61-30-01-930

Dauer: 31.12.2023

VI. Auflistung aller Sonderbauwerke (Rü's, Pumpwerke, RÜB's, RKB's)

Stauraumkanal:	Metzer Straße/Berliner Straße
Regenüberlaufbecken:	Kläranlage Schwelm, Betreiber Wupperverband
Stauraumkanal:	Blücherstraße/Moltkestraße
Regenüberlaufbecken:	Fangbecken Ochsenkamp
Stauraumkanal:	Graslake
Stauraumkanal:	Entlastungssammler Schwelme
Regenrückhaltebecken:	Krähenberger Bach Scharwacht
Regenversickerungsbecken:	Baugebiet Brunnen
Hochwasserrückhaltebecken:	Baugebiet Brunnen, Betreiber Wupperverband
Hochwasserrückhaltebecken:	Retentionsräume südliche Schwelme, Betreiber Wupperverband
Pumpwerke:	für den Kanal Erzweg für den Kanal Boellingweg im Baugebiet Brunnen im Gebiet Linderhausen-Heide an der Talstraße (B7)
Regenklärbecken:	Saarstraße Ruhrstraße I Ruhrstraße II

VII. Liste der im Stadtgebiet Schwelm vorhandenen Vorbehandlungsanlagen

1. Aluminium Fichthorn
Carl- vom- Hagen- Straße 13
2. Astor Werke
Markgrafenstraße 6
3. Carl Klophaus
In der Graslake 48
4. Pötters u. Schäfer
Weststraße 20
5. Schmidt u. Geiz
Gevensberger Straße 99
6. Thiele Metallveredlung
Sedanstraße 70
7. Gerd Hass Metallveredelung
Prinzenstraße 9

VIII. Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserbeseitigungskonzept)

Mit Einführung der neuen Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden am 27.12.2007 wurde im Punkt Darstellung des Mindestinhaltes festgelegt, dass Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung in das Abwasserbeseitigungskonzept aufzunehmen sind.

In einem Gesprächstermin am 21.08.08 wurde mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Ennepe-Ruhr-Kreis der Inhalt des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes abgestimmt.

Allgemein:

Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform in NRW wurden Aufgaben an die Kreise und kreisfreie Städte übertragen. Seit dem 01.01.2008 liegt die Zuständigkeit für die Niederschlagswassernetze im Schwelmer Stadtgebiet beim Ennepe-Ruhr-Kreis. Dies betrifft unter anderem die Überwachung aller Kanalisationen zur Regenwasserbeseitigung (Trennsystem) im kommunalen Bereich einschließlich der zugehörigen Sonderbauwerke.

Beschreibung der Niederschlagswassernetze:

Von den TBS wurde eine Istaufnahme der öffentlichen Niederschlagsnetze erstellt und der Kreisverwaltung vorgelegt. Das gesamte Niederschlagswassernetz hat eine Länge von 9,65 km und besteht aus 11 Teilnetzen, die sich wie folgt gliedern:

1. Regenwassernetz in der Siedlung Brambecke

Das Niederschlagswassernetz in der Siedlung Brambecke besteht aus Rohrleitungen DN 250 und hat eine Gesamtlänge von rund 465 m. Die Einleitung des Niederschlagswassers aus diesem Wohngebiet erfolgt in die Brambecke. Seit dem 02.04.1991 liegt ein Erlaubnisbescheid nach § 7 WHG des EN-Kreises vor. Die Einleitungsstelle wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg am 19.09.1991 in das Wasserbuch eingetragen.

2. Regenwasserkanal im Bereich der Wupper/Beyenburger Straße

Das Gebiet an der Wupper/Beyenburger Straße entwässert über einen ca. 95 m langen Stichkanal DN 300. Die Einleitung des Regenwassers aus dem Wohngebiet erfolgt in die Wupper. Es besteht eine wasserrechtliche Erlaubnis des EN-Kreises nach § 7 WHG wurde am 02.04.1991 erteilt. Die Bezirksregierung Arnsberg hat am 19.09.1991 eine Eintragung der Einleitung in das Wasserbuch vorgenommen.

3. Regenwassernetz in Schwelm Linderhausen

Das kanalisierte Einzugsgebiet von Linderhausen entwässert in freiem Gefälle. Die Netzlänge der Regenkanäle beläuft sich derzeit auf rund 5.540 m und besteht aus Rohren DN 150 bis DN 1800. Das Regenwasser wird einem Hauptsammler zugeleitet, der nach Osten in Richtung Krähenberger Bach verläuft. Der Einleitung in den Krähenberger Bach ist ein Regenrückhaltebecken mit einem Nutzvolumen von 8.000 m³ vorgeschaltet.

Mit Datum vom 23.08.1994 hat die Bezirksregierung Arnsberg eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken in den Krähenberger Bach erteilt. Eine Eintragung in das Wasserbuch wurde am 23.12.1994 von der Bezirksregierung Arnsberg für die Einleitung vorgenommen.

4. Regenwassernetz in der Ruhrstraße – Auslass 812

Das Einzugsgebiet der Einleitung 812 reicht im Westen bis an den Hochpunkt (Wasserscheide) in der Ruhrstraße. Im Norden bildet die ehemalige Eisenbahntrasse die natürliche Einzugsgränze. Weiter wird das Gebiet im Süden durch die Bundesstraße 7 begrenzt. Nach Osten reicht das Regenwassernetz bis an die Straßeneinmündung gegenüber dem Haus Ruhrstraße Nr.15. Das Regenwassernetz im Einzugsgebiet besteht aus Rohrleitungen DN 300 bis DN 700 und hat eine Gesamtlänge von ca. 940 m.

Der Einleitung in die Schwelme ist das Regenklärbecken Ruhrstraße II vorgeschaltet. In diesem Becken wird eine zufließende Wassermenge bis zu 90 l/s mechanisch gereinigt. Größere Zuflüsse werden in die Schwelme abgeschlagen.

Das Regenklärbecken wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg am 09.10.2001 nach § 58 Abs. 2 LWG genehmigt. Eine Erlaubnis nach § 7 WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenklärbecken Ruhrstraße II in die Schwelme wurde am 29.10.2001 erteilt. Mit Datum vom 05.02.2002 erfolgte die Eintragung in das Wasserbuch durch die Bezirksregierung Arnsberg.

5. Regenwassernetz in der Ruhrstraße – Auslass 813

Das Einzugsgebiet mit der Einleitung 813 reicht im Westen bis an die Stadtgränze heran. Im Norden wird das Gebiet durch die ehemalige Eisenbahntrasse begrenzt. Die Gebietsgränze im Süden verläuft entlang der Bundesstraße 7. Im Osten wird das Regenwassernetz durch den Hochpunkt in der Ruhrstraße begrenzt. Das Niederschlagsnetz im Entwässerungsgebiet besteht aus Rohren DN 300 bis DN 700 und hat eine Gesamtlänge von rund 440 m.

Vor der Einleitung in die Schwelme ist das Regenklärbecken Ruhrstraße I gebaut worden. In diesem Becken wird eine zufließende Wassermenge bis zu 40 l/s mechanisch gereinigt. Bei größeren Zuflüssen in das Becken erfolgt ein Abschlag in die Schwelme.

Das Regenklärbecken wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg mit Datum vom 17.10.2000 nach § 58 Abs.2 LWG genehmigt. Eine Erlaubnis nach § 7 WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenklärbecken Ruhrstraße I in die Schwelme wurde am 14.11.2000 erteilt.

6. Regenwasserkanal in der Jesinghauser Straße – Auslass 814

Der Regenwasserkanal im Gebiet der Jesinghauser Straße hat eine Länge von ca. 215 m und einen Durchmesser vom 300 mm. Das anfallende Niederschlagswasser wird derzeit ohne weitere Behandlung über den Auslass 814 in die Schwelme eingeleitet. Das Einzugsgebiet an der Jesinghauser Straße wird durch das Mischwerk Schwelme und den Zulieferverkehr in der Saarstraße stark gewerblich geprägt. Im Jahr 2008 soll eine Grundsatzkonzeption für eine genehmigungsfähige Regenwasserbehandlung erstellt werden. Nach entsprechender wasserrechtlicher Genehmigung wird die Sanierung der Einleitungsstelle erfolgen.

7. Regenwassernetz Saarstraße – Auslass 815

Das Einzugsgebiet des Niederschlagswassernetzes Saarstraße wird überwiegend durch die an die Jesinghauser Straße und die in der Straße In der Graslake angrenzenden Grundstücke gebildet. Das Regenwasserkanalnetz besteht aus Rohren von DN 300 bis DN 1000 und hat eine Gesamtlänge von rund 1260 m. Der Einleitung in die Schwelme ist das Regenklärbecken Saarstraße vorgeschaltet. In diesem Becken wird eine zufließende Wassermenge bis 213 l/s mechanisch gereinigt. Bei größeren Zuflüssen erfolgt ein Abschlag in den Entlastungssammler Schwelme.

Das Regenklärbecken wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg nach § 58 Abs. 2 LWG am 14.05.1999 genehmigt. Eine Erlaubnis nach § 7 WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Regenklärbecken in die Schwelme wurde am 05.10.1998 erteilt.

8. Regenwasserkanal in der Talstraße/B7 – Auslass 816

Der Regenwasserkanal DN 700 mit einer Länge von 40 m wurde beim Ausbau der Bundesstraße im Jahr 1971 verlegt. Er liegt im Bereich des Schutzwasserpumpwerkes in der Talstraße/B7. Das Niederschlagswasser wird über den Auslass 816 in die Schwelme eingeleitet. Es liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis des Ennepe-Ruhr-Kreises vom 30.09.1996 zur Einleitung von Niederschlagswasser in die Schwelme vor.

9. Regenwasserkanal in der Ortslage Vörfken – Auslass 817

Der Regenwasserkanal DN 700 mit einer Länge von 30 m wurde beim Ausbau der Bundesstraße im Jahr 1971 verlegt. Der Kanal befindet sich unterhalb des Sport- und Freizeitzentrums in der Ruhrstraße. Das Niederschlagswasser fließt über einen privaten Rückhaltebecken zum Auslass 817 und wird in die Schwelme eingeleitet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat mit Datum vom 17.10.1996 eine Einleitung von Niederschlagswasser in die Schwelme erteilt.

10. Regenwasserkanal in der Straße Köttchen

Aus dem Trenngebiet der Straße Köttchen wird das Niederschlagswasser auf einer Länge von rund 300 m über eine Rohrleitung DN 250 in ein Rückhaltebecken eingeleitet. Beim Betrieb der Rückhaltung wurde festgestellt, dass bei der Bauausführung versickerungsfähige Bodenschichten angeschnitten worden sind. Daher findet eine Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser statt. Mit Schreiben vom 21.08.2008 hat der EN-Kreis die wasserrechtliche Erlaubnis den Gegebenheiten angepasst. Ein Einleitungsbescheid des Ennepe-Ruhr-Kreises vom 23.11.2003 zur Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Trenngebiet Köttchen über ein Regenrückhaltebecken nach § 7 WHG liegt vor.

11. Regenwassernetze im Gebiet Brunnen

Die Regenwassernetze im Gebiet Brunnen teilen sich in ein südliches und ein nördliches Teilnetz auf.

Das Niederschlagswasser des südlichen Gebietes wird in einem Bodenfilterbecken mit angeschlossenen Vertikalschächten versickert. Dabei handelt es sich um eine befestigte

Fläche von A red. = 1,5 ha. Der Regenwasserkanal dieses Teilbereiches wurde in DN 300 und DN 400 gebaut und hat eine Länge von rund 345 m.

Das im Norden liegende Teilgebiet umfasst eine befestigte Fläche von A red. = 2,8 ha mit einem Außengebiet von ca. 23 ha. Es entwässert auf 40 l/s gedrosselt in ein Hochwasserrückhaltebecken und wird dann in ein Gewässer geleitet. Die Einleitung eines kleinen Teils der Straßenentwässerung erfolgt direkt in das Gewässer. Bei einer befestigten Fläche von A red. = 0,16 ha werden 20 l/s im östlichen Bereich des Einzugsgebietes eingeleitet. Die Länge des Regenwasserkanals im nördlichen Teilbereich umfasst rund 960 m. Der Kanal ist in DN 300 bis DN 500 verlegt worden.

Eine wasserrechtliche Erlaubnis des Ennepe-Ruhr-Kreises vom 21.09.1998 nach § 7 WHG für die Einleitung von Niederschlagswasser I. in einen offengelegten Bachlauf, - Einleitungsstelle 1 - II. über ein Bodenfilterbecken und anschließende Vertikalschächte in das Grundwasser, - Grundwassereinleitung- liegt vor. Die entsprechende Eintragung in das Wasserbuch erfolgte am 18.12.2000 durch die Bezirksregierung Arnsberg. Weiterhin hat die Bezirksregierung Arnsberg mit Datum vom 15.07.1999 eine Erlaubnis zur Einleitung von Oberflächenwasser aus dem nördlichen Teil des Gebietes Brunnen und dem angeschlossenen Außengebiet in ein namenloses Stillgewässer erteilt. Die entsprechende Eintragung in das Wasserbuch erfolgte am 18.02.2000 durch die Bezirksregierung Arnsberg.

Weiteres Vorgehen:

Die Einleitungserlaubnisse für die Niederschlagswassernetze sind bis auf die Einleitung in der Jesinghauser Straße erteilt worden und haben eine Geltungsdauer von 20 Jahren. Im Regelfall soll daher bei der Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis eine Anpassung an die gesetzlichen Grundlagen erfolgen.

Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2009 bis 2014

Gemeinde: Erstes Planungsjahr:
 Gemeindekennzahl:

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	Kosten in Tausend Euro (T€)							Gesamtkosten Jahr 1-6	Gesamtkosten Jahr 1-12	amtl. Einleitungsstellennummer	Kläranlagennummer	Nr. Mischwasserentlastungsbauwerk	Nr. Bauwerk Trennkana-lisation	Rechtswert	Hochwert	Gewässer-kennzahl Gewässer	Stationierung	Art der Stationierung	Gewässername nicht stationiertes Gewässer	Bemerkung
								2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 - 2020													
1.1.10	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Linderhauser Straße 2. Bauabschnitt	2008	A3	1		2008							0	0		1219	3013							99		ZK 2 Hydraulik
1.5.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals An der Rennbahn, Teilstück	2008	A3	1		2008							0	0		1219	3246							99		ZK 2/3
1.1.12	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Hauptstraße, Teilstück	2008	A3	2	Genehmigung des Straßenbulasträgers beantragt	2009							0	0		1219	3013							99		ZK2 Hydraulik
1.3.14	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Bismarkstraße, Teilstück	2008	A3	2	Ausschreibung Ende 2008, Baubeginn in 2009	2009							0	0		1219	3012							99		ZK 2/3
2.1.3	Technische Betriebe Schwelm	Planung und Bau des RKB Jesinghauser Straße/Saarstraße	2008	A9	1	Mit der Genehmigungsplanung für eine Regenklärung ist begonnen worden	2009							0	0					2588565	5684423	27364	3.625	1			
1.3.13	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Schwelmestraße, Teilstück	2008	A3	2	Ausschreibung Ende 2008, Baubeginn in 2009	2009							0	0		1219	3012							99		ZK 2
1.3.10	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Westalendamm, Teilstück	2008	A2	4		2009	80						80	80		1219	3012							99		ZK 1, Hydraulik
1.3.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Feldstraße, Teilstück	2008	A2	4		2009	110						110	110		1219	3012							99		ZK 2, Hydraulik
1.1.7	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Haßlinghauser Straße Teilstück	2008	A2	4		2009	220						220	220		1219	3013							99		Hydraulik
1.1.4	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Hermannstraße, Teilstück	2008	A2	4		2010		250					250	250		1219	3013							99		Hydraulik
1.3.5	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Ehrenberger Straße Teilstück	2008	A2	4		2010		140					140	140		1219	3012							99		ZK 1/2, Hydraulik
1.3.16	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Altmarkt, Teilstück	2008	A3	4		2010		100					100	100		1219	3012							99		ZK 2/3
1.2.4	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Nordstraße, Teilstück	2008	A3	4		2011			70				70	70		1219	3213							99		ZK 1
1.1.8	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Karlstraße, Teilstück	2008	A2	4		2011			120				120	120		1219	3013							99		Hydraulik
1.3.8	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Max-Klein-Straße, 2. Teilstück	2008	A2	4		2011			160				160	160		1219	3012							99		ZK 2, Hydraulik
1.4.6	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Tobien-/Lindenstraße, Teilstück	2008	A3	4		2011			210				210	210		1219	3011							99		ZK 2/3
1.1.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Ernst-Adolf- Straße, Teilstück	2008	A2	4		2012				90			90	90		1219	3013							99		Hydraulik
1.3.7	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Sternburgstraße Teilstück	2008	A2	4		2012				370			370	370		1219	3012							99		ZK 1/2, Hydraulik

Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2009 bis 2014

Gemeinde: Erstes Planungsjahr:
 Gemeindekennzahl:

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	Kosten in Tausend Euro (T€)						Gesamtkosten Jahr 1-6	Gesamtkosten Jahr 1-12	amtl. Einleitungsstellennummer	Kläranlagennummer	Nr. Mischwasserentlastungsbauwerk	Nr. Bauwerk Trennkana-lisation	Rechtswert Einleitung	Hochwert	Gewässerkennzahl Gewässer	Stationierung	Art der Stationierung	Gewässername nicht stationiertes Gewässer	Bemerkung	
								2009	2010	2011	2012	2013	2014														
1.5.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals in der Graslake, Teilstück	2008	A2	4		2012						290		290									99			Hydraulik
1.3.3	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Wildeborn, Teilstück	2008	A2	4		2012					70		70										99			Hydraulik
1.2.5	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Kaiserstraße, Teilstück	2008	A3	4		2013					270		270										99			ZK 1/2
1.3.9	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Drosselstraße, Teilstück	2008	A2	4		2013					280		280										99			ZK 1/2, Hydraulik
1.2.3	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Straßburger Straße, Teilstück	2008	A2	4		2013					90		90										99			Hydraulik
2.3.1	Technische Betriebe Schwelm	Sanierung von Kanälen in der Brambecke, Teilstücke	2008	A3	4		2013					100		100										99			ZK 1/2
1.3.11	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Marienweg, Teilstück	2008	A2	4		2014						70	70										99			Hydraulik
1.3.6	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Oehder Weg, Teilstück	2008	A2	4		2014						240	240										99			Hydraulik
1.1.6	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Theodor-Heuss-Straße, Teilstück	2008	A2	4		2014						100	100										99			Hydraulik
1.3.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Göckinghofstraße/Zum Löhken, Teilstück	2008	A2	4		2015							0	300	300								99			Hydraulik
1.2.6	Technische Betriebe Schwelm	Sanierung des Kanals Talstraße, Teilstück	2008	A3	4		2016							0	490	490								99			ZK 1/2
2.1.4	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Ruhrstraße, Teilstück	2008	A2	4		2017							0	340	340								99			Hydraulik
1.2.7	Technische Betriebe Schwelm	Sanierung von Kanälen Wilhelm-Kaiserstraße, Teilstücke	2008	A3	4		2017							0	360	360								99			ZK 1
1.2.8	Technische Betriebe Schwelm	Sanierung des Kanals Hagener Straße, Teilstück	2008	A3	4		2017							0	190	190								99			ZK 1
2.1.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Jesinghauser Straße, Teilstück	2008	A2	4		2018							0	280	280								99			Hydraulik
1.4.5	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Blumenstraße, Teilstück	2008	A2	4		2019							0	50	50								99			Hydraulik
2.1.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals In der Graslake, Teilstück	2008	A2	4		2019							0	230	230								99			Hydraulik
1.3.15	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals im Kollenbuscher Weg und der Bachwasserleitung Ulmenweg	2008	A3	0									0	0									99			ZK 2, Hydraulik

Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2009 bis 2014

Gemeinde: Erster Planungszeitraum:
 Gemeindegliederung: Gemeindegliederungsjahr:

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Kosten in Tausend Euro (T€)							Gesamtkosten Jahr 1-6	Gesamtkosten Jahr 1-12	amtl. Einleitungsstellennummer	Kläranlagennummer	Nr. Mischwasserentlastungsbauwerk	Nr. Bauwerk Trennkanalisation	Rechtswert	Hochwert	Gewässerkennzahl	Stationierung	Art der Stationierung	Gewässername nicht stationiertes Gewässer	Bemerkung	
							Baubeginn	2009	2010	2011	2012	2013	2014														
1.1.9	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Linderhauser Straße 1. Bauabschnitt	2008	A3	0									0	0		1219	3013					99			ZK 2/3, Hydraulik	
1.2.2	Technische Betriebe Schwelm	Bachwasserkanal Zamenhofweg/Markgrafenstr.	2008	A10	0									0	0					2590630	5684751	27364	6.15	1			
1.1.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanalanschlusses Linderhausen-Heide	2008	A1	0									0	0		1219	3013					99				
1.1.13	Technische Betriebe Schwelm	Oberflächenwasserkanal Hattinger Straße/Linderhauser Straße	2008	A10	0									0	0					2589879	5685038	27364	5.14	1			
1.4.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Eulenweg, Teilstück	2008	A2	0									0	0		1219	3011					99			Hydraulik	
1.4.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Falkenweg, Teilstück	2008	A2	0									0	0		1219	3011					99			Hydraulik	
1.1.11	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Milsper Straße, Teilstück	2008	A3	0									0	0		1219	3013					99			ZK1 Hydraulik	
1.3.12	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Lessingstraße, Teilstück	2008	A3	0									0	0		1219	3012					99			ZK 1/2	
1.4.3	Technische Betriebe Schwelm	Bachwasserleitung Friedhof Oehde, Teilstück	2008	A10	0									0	0					3217				99			
1.4.4	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Jesinghauser Straße/ Lindenstraße	2008	A2	0									0	0		1219	3011					99			ZK 1/2 Hydraulik	
1.2.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Hagener Straße, Teilstück	2008	A3	0									0	0		1219	3213					99			ZK 1/2 Hydraulik	
1.3.4	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Max-Klein-Straße 1. Teilstück	2008	A3	0									0	0		1219	3012					99			ZK 1/2 Hydraulik	
1.1.5	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Hattinger Straße, 2. Teilstück	2008	A2	3		Nach Modellkalibrierung des Gebietes im GEP nicht erforderlich							0	0		1219	3013									
1.1.3	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Hattinger Straße, 1. Teilstück	2008	A2	3		Nach Modellkalibrierung des Gebietes im GEP nicht erforderlich							0	0		1219	3013									
3.1.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals obere Lindenbergrstraße, Teilstück	2008	A2	3		Fehlerhafte Darstellung im GEP							0	0		1213										
3.2.1	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Buchenstr./Lindenbergrstraße, Teilstück	2008	A2	3		Baugebiet ist mit dem Regenwasser nicht angeschlossen worden							0	0					3014							
3.2.2	Technische Betriebe Schwelm	Bau des Kanals Eichenstraße, Teilstück	2008	A1	3		Straßenwasser wird schadlos abgeführt							0	0					3014							